



Die L'TUR-Zentrale am Baden-Badener Augustaplatz

Seine Augen scheinen ein wenig zu funkeln, als Bruno Klein auf die unzähligen Server und andere Computer deutet. „Das ist unser Schatz. Hier findet unser komplettes Geschäft statt.“ Obwohl für ihn ein alltäglicher Anblick, ist er offensichtlich immer noch fasziniert von der in Zahlen gar nicht zu fassenden Rechnerleistung. Es brummt und rauscht sanft aus den zwei Regalreihen und Server-schränken.

„Und das hier“, der IT-Praktiker tippt auf zwei Geräte auf der unteren Ablage eines Regals, „das sind die beiden ISGUS-Server, die bei uns Zeiterfassung, Workflow und Zutrittskontrolle steuern.“

# Nix wie gebucht!

## ZEUS® bei Europas größtem Last-Minute-Spezialisten: L'TUR

Das Rechenzentrum ist das Herzstück der L'TUR Tourismus AG.

Der Spezialist für Last-Minute-Reisen, der seit der Gründung 1987 weit über sechs Millionen Urlauber zu den schönsten Flecken der Welt gebracht hat, verzeichnete im vergangenen Jahr einen Umsatz von mehr als 370 Millionen Euro. Das ausgeklügelte Buchungs- und Einkaufssystem, das dahinter steckt, wird von hier aus gesteuert.

Mit 155 L'TUR-Shops in sechs europäischen Ländern ist die vom Medienunternehmer Karlheinz Kögel gegründete Aktiengesellschaft nach eigenen Angaben europäischer Markt-

fürer für Last-Minute-Reisen.

Mehr als 1.000.000 Angebote stehen täglich zur Auswahl. Das Portfolio umfasst über 5.000 Partner weltweit, darunter TUI, Lufthansa und Condor, rund 250 renommierte Touristikmarken und Fluggesellschaften.

Auch wenn im Rechenzentrum die beiden Server für Zeiterfassung, Workflow und Zutrittskontrolle optisch eher unscheinbar sind, so straffen sie die Verwaltungsabläufe doch erheblich.

2003 wurde ZEUS® von der ISGUS Zeitmanagement GmbH in Stuttgart einge-

Stehen für die nun 18 Jahre alte Erfolgsstory: L'TUR Mitarbeiter vor der Firmenzentrale in Baden-Baden mit Firmengründer Karlheinz Kögel (im Bild vorne).



Bei Preisaktionen von L'TUR stehen die Menschen schon Schlange.



führt. Heute managt das System Gleit- und Teilzeit der Mitarbeiter, Pausenregelungen, die gesamten komplexen Schichtmodelle, und die automatische Feiertagsvorplanung und -verrechnung. Der Listengenerator informiert sowohl das Management und gleichermaßen die Mitarbeiter und schafft so Transparenz und effiziente Personalarbeit.

Neben der Zeitwirtschaft nutzt L'TUR zudem die Funktionen Workflow und Zutrittskontrolle.

L'TUR hat insgesamt 750 Lizenzen erworben, nutzt jedoch bei weitem nicht alle Funktionen. Verwaltet werden 250 Mitarbeiter in der Zentrale, 150 Agenturpartner und 80 Beschäftigte im Call-Center.

„Unser Identifikationsmedium ist ein Schlüsselanhänger, der mit dem berührungslosen Proximity-Leserverfahren arbeitet“, erläutert IT-Abteilungsleiter Karlheinz Scheer. Wenn die Mitarbeiter ins Büro kommen, müssen sie sich erst mit dem Schlüsselanhänger am Zutrittskontrollterminal des Personaleingangs legitimieren. Gleiches geschieht erneut an den Eingängen auf jedem der vier Stockwerke im Zentralgebäude.

Im fünften Stock befindet sich darüber hinaus das firmeneigene Fitnesscenter, dessen Terminal ebenfalls nur den berechtigten L'TUR-Mitarbeitern Zutritt gewährt.

Die Berechtigungen werden für jeden Mitarbeiter individuell in ZEUS® vergeben, geändert oder gelöscht. Es gibt zeitliche und räumliche Grenzen. Scheer und Klein als IT-Administratoren haben zu jeder Zeit Zutritt zu allen Räumlichkeiten. Doch ein Mitarbeiter vom Freiburger Call-Center kommt nicht ohne Weiteres in die Zentrale, Finanzabteilung oder gar ins Büro von Vorstandschef Kögler. „So schließen wir aus, dass sich Unbefugte Zutritt verschaffen“, sagt Scheer, der genau weiß, dass sich erfolgreiche Unternehmen gegen Wirtschaftsspionage und Sabotage schützen müssen. Das ist bei L'TUR, dessen IT-Arbeitsplätze mit ganz besonderer Anwendersoftware arbeiten, unabdingbar.

Was Bruno Klein besonders lobt: „ZEUS® läuft völlig im Hintergrund der L'TUR-Anwendungen, kann aber jederzeit aktiviert werden. Das macht die Bedienung höchst komfortabel.“

Jeder hat per Intranet und Passwort Zugriff auf sein eigenes Konto und damit auch auf den digitalen Workflow. So werden Korrekturen beantragt, wenn man am Abend zuvor beispielsweise die „Geht“-Buchung vergessen hat. Auch Urlaubsanträge werden auf diesem Weg abgewickelt. „Früher lief das alles mündlich ab“, erinnert sich der IT-Praktiker. „Das war wenig effektiv und mit der wachsenden Zahl von Mitarbeitern nicht mehr zu bewältigen.“ Entsprechende E-Mails erreichen heute automatisch die zuständigen Abteilungsleiter oder Sekretariate, die dann den Anträgen auf dem gleichen Weg zustimmen oder sie in selteneren Fällen ablehnen.

„Die Leistungsfähigkeit von ZEUS® ist bei L'TUR noch längst nicht ausgereizt“, weiß Leonore Hauser, vom ISGUS Vertriebszentrum Stuttgart. „Als nächster Punkt, steht der Web-Workflow auf unserer Liste, der mit seinen neuen Funktionen noch leichter und übersichtlicher zu bedienen ist.“



Bruno Klein bei der täglichen Arbeit. Im Gruppenkalender sieht man die beantragten und genehmigten Urlaubstage der Abteilungskollegen.



„Die Zeiterfassung geschieht an einem von sieben Terminals und wird mit einem berührungslosen Schlüsselanhänger erfasst“, erläutert IT-Abteilungsleiter Karlheinz Scheer.



**Kontakt:**

ISGUS J. Schlenker-Grusen GmbH  
Petra Gäbler  
Marketing & PR  
Oberdorfstraße 18-22  
78054 Villingen-Schwenningen

info@isgus.de  
www.isgus.de